



EVK MAG

DAS KLINIKMAGAZIN DES EVANGELISCHEN KRANKENHAUSES METTMANN

DAMALS
UND HEUTE –
IMMER FÜR
SIE DA!

VOM PFLEGEHAUS
ZUM GESUNDHEITS-
CAMPUS

150
JAHRE
1874–2024

EIN HAUS MIT TRADITION –
SEIT 150 JAHREN IHR KRANKENHAUS
IN METTMANN!

INHALT

05 Editorial

06 Ihr EVK Mettmann

Zahlen, Daten, Fakten und mehr ...

08 Ein Haus mit Tradition – seit 150 Jahren Ihr Krankenhaus in Mettmann

Wir sind Ihr „Haus für alle Fälle“ – damals, heute und auch in Zukunft.



Seite 8
Jubiläum „150 Jahre
EVK Mettmann“

150
JAHRE
1874–2024

10 Weil der Anfang zählt

Bericht über die Geburtshilfe bei uns im EVK Mettmann

12 Neurologie im EVK Mettmann

Interview mit unserem Chefarzt Privat-Dozent Dr. med. Bert Bosche

14 Digitale Patientenaufnahme

Ein weiterer Schritt in Sachen Digitalisierung

15 Informationen zum Tag der Entlassung

16 News aus dem EVK

Neuigkeiten rund um das EVK Mettmann und das #TEAMEVK

Seite 16

Medizinische Versorgungszentren im neuen Design



18 Unser Rezept-Tipp: Erbsen zählen

Einfach und schnell zubereitet – unser leckeres Erbsenpüree!

19 Chefarzt erfüllt höchste endoskopische Anforderungen

Bericht über unseren Chefarzt der Gynäkologie & Geburtshilfe Roman Bolotin

20 EV[KWIS]

Rätseln Sie los – viel Erfolg und vor allem Spaß!

22 Unsere Fachabteilungen, Zentren und Institute

Alle Kontakte und Ansprechpartner für Sie auf einen Blick



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Evangelisches Krankenhaus
Mettmann GmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Gartenstr. 4–8 · 40822 Mettmann
Tel.: 02104 773-0
redaktion@evk-mettmann.de
www.evkm-tmettmann.de

Diese Jubiläums-Ausgabe erscheint im September 2024

Druck: ONLINEPRINTERS

Auflage: 400

Erscheinungsweise:

Das EVKMAG ist das Klinikmagazin des Evangelischen Krankenhauses Mettmann und erscheint mehrmals im Jahr.

Fotos:

Adobe Stock, EVK Mettmann, Fotografin Martina Chardin, foerster fotografie & werbung, Frisch ans Werk

Hinweis:

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen in unseren Texten verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Menschen unabhängig vom Geschlecht gleichermaßen gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

Copyright:

© Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH

Folgen Sie uns
@evkm-tmettmann





DAS EVK METTMANN

... steht für Tradition, Stabilität, christliche Leitlinien, ein wertschätzendes Miteinander und gleichzeitig für seine zukunftsorientierte, moderne Entwicklung in allen medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereichen. Für eine bestmögliche Gesundheitsversorgung – heute, morgen und in Zukunft!



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

langsam klopft bereits der Herbst an die Tür und wir fragen uns, wo in diesem Jahr die Zeit geblieben ist? In den vergangenen Monaten ist unglaublich viel passiert und es konnten zukunftsweisende Entwicklungen für das Evangelische Krankenhaus Mettmann beschlossen werden!

Sie alle haben mitbekommen, dass in der unmittelbaren Umgebung drei Krankenhäuser ihre Türen geschlossen haben und die Gesundheitsversorgung einstellen mussten. Uns ist bewusst, was diese dramatischen Entwicklungen im Gesundheitswesen für alle Patienten bedeuten und auch wir bekommen deutlich zu spüren, was es heißt, wenn sich die Anlaufstellen für kranke und behandlungspflichtige Menschen verknappen!

Ich kann Ihnen an dieser Stelle aber versichern, dass das Evangelische Krankenhaus Mettmann, das in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum feiert, weiterhin ein verlässlicher Partner in der Gesundheitsversorgung bleiben wird. Wir werden weiterhin für die ambulante und stationäre Versorgung bereitstehen – rund um die Uhr.

Darüber hinaus freue ich mich, dass unser Krankenhaus hinsichtlich des Leistungsspektrums in 2024 weiter wachsen konnte und wir den Versorgungsauftrag für die Neurologie und dazugehörige Schlaganfallversorgung erhalten haben. Mehr Fachabteilungen bedeuten auch mehr Patienten und diese

benötigen Platz! Daher werden wir im kommenden Jahr mit einem Anbau an unserem Bestandsgebäude beginnen und die Bettenkapazitäten sukzessiv von 245 auf 330 erhöhen.

Viele von Ihnen haben auch den entstehenden Neubau in unserem Krankenhauspark verfolgt. Hier wird Ende September das „LVR-Behandlungszentrum für seelische Gesundheit Mettmann“ eröffnen und in einem teilstationären Setting 30 Behandlungsplätze für psychisch erkrankte Patienten zur Verfügung stellen. Die Tagesklinik ist eine Dependence der LVR-Klinik Langenfeld.

Wenn ich heute auf die dokumentierten Anfänge des EVK Mettmann vor 150 Jahren zurückschaue, dann ist es wirklich beeindruckend, wie dieser Standort durch kontinuierlichen Wachstum, Investitionen und Engagement zu dem geworden ist, was es heute ist: Ein Gesundheitszentrum in der Mitte der Kreisstadt, in dem Medizin und Pflege, Prähabilitation und Rehabilitation, aber vor allem auch weiterhin die Menschen im Mittelpunkt stehen.

Wir machen uns nun auf den Endspurt des Jahres 2024 und ich kann ihnen versichern, dass es weiterhin tolle und vor allem positive Entwicklungen im EVK Mettmann geben wird.

Viel Spaß beim Lesen!

Jessica Llerandi Pulido
Geschäftsführerin



IHR EVANGELISCHES KRANKENHAUS METTMANN

KOMPETENZ UND NÄHE, DIE MAN SPÜRT

... ist die Philosophie, die unser Evangelisches Krankenhaus Mettmann ausmacht! **Basierend auf den Leitlinien und Werten christlichen Glaubens** versorgen und betreuen wir tausende Patienten jährlich – ambulant und stationär! Jeder Einzelne von vielen Tausenden ist uns wichtig, jeder Einzelne von Ihnen steht im Mittelpunkt unseres Handels! Jeder Einzelne erfährt eine detaillierte, ganzheitlich betrachtete Diagnostik und erhält einen individuell erstellten Behandlungsweg. Unser Ziel ist die Gesundheit unserer Patienten. Dafür steht ein Team aus erfahrenen, sehr gut ausgebildeten Medizinerinnen und Pflegefachkräften in all unseren Abteilungen und auf all unseren Stationen bereit.

Das EVK Mettmann ist **seit 150 Jahren** ein vertrauensvoller Partner in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Mettmann, aber auch für die Region im Rheinisch-Bergischen-Land.

Als **Haus der erweiterten Grund- und Regelversorgung mit angegliederter Kurzzeitpflege** halten wir **zahlreiche Kliniken und Schwerpunkteinrichtungen** bereit! Neben unseren Patienten liegt uns auch der Nachwuchs in Medizin und Pflege am Herzen. Wir sind **Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen** und bilden neben den Medizinstudenten im Praktischen Jahr auch jährlich Menschen in unserer Evangelischen Pflegeakademie Bergisch Land zur examinierten Pflegefachkraft oder in der Pflegefachassistenz aus.

Das Evangelische Krankenhaus Mettmann hat sich in seiner langjährigen Tradition zu einem **zukunftsorientierten Gesundheitscampus** in der Gartenstraße entwickelt. Prävention, Behandlung und Rehabilitation gehen Hand in Hand durch eine enge Verzahnung aller Zentren, Institute und Fachabteilungen – vor allem aber auch durch das Engagement sämtlicher Mitarbeiter in allen Bereichen.

150 JAHRE 1874–2024 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



1874
Gründung des Krankenhauses

2024/25

Baubeginn einer Stroke Unit und eines neuen Bettenhauses für die Geriatrie und Neurologie



Ausbildungsplätze in der Evangelischen Pflegeakademie Bergisch Land

170

900

Anzahl der Mitarbeiter ca.



14

Fachbereiche



13

Chefärzte/-innen

30–40

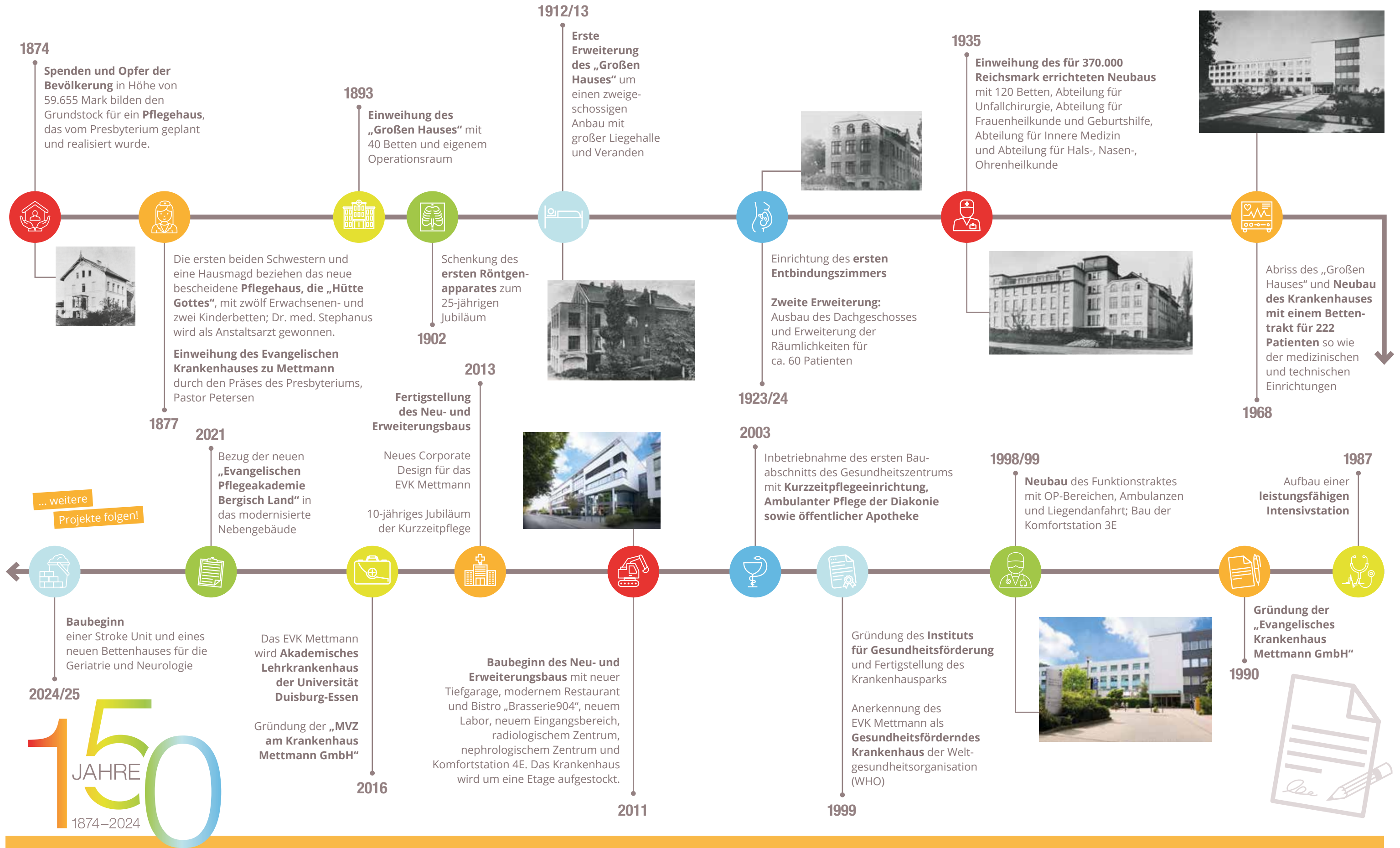
Patientenbetten werden pro Tag bei uns aufbereitet



7

Wir haben bei uns fünf **OP-Säle**, plus einen **Sectio-OP** direkt neben dem Kreißsaal und einen OP-Raum in der Notfallambulanz





Liebe Patienten, liebe Besucher und Angehörige, seit nun mehr 150 Jahren sichert das Evangelische Krankenhaus Mettmann die Akut- und Regelversorgung in Mettmann – der Stadt, des Kreises und der Region. Heute arbeiten fast 900 Menschen dafür, dass unsere Patienten bestmöglich behandelt, versorgt und betreut werden.

Denn eines hat sich in über einhundert Jahren nicht verändert: Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Das EVK Mettmann vereint Geschichte und Tradition mit Fortschritt, Wachstum und Innovationsbereitschaft. Wir sind Ihr „Haus für alle Fälle“ – damals, heute und auch in Zukunft.

VIelen DANK FÜR IHR VERTRAUEN!



INFO
**Geburtsvortrag und
 Kreißsaalführung** jeder
 1. & 3. Mittwoch im Monat.
Anmeldung per E-Mail an:
 gyn@evk-mettmann.de

BERICHT ÜBER DIE GEBURTSHILFE BEI UNS IM EVK METTMANN

WEIL DER ANFANG ZÄHLT

„Bei uns beginnt Familie“ und das seit nun mehr als 100 Jahren. Das erste Baby erblickte im Jahr 1923 das Licht der Welt im Evangelischen Krankenhaus Mettmann, seitdem wurden Jahr für Jahr unzählige Geburtstage im Kreißaal gefeiert. Wo einst ein Entbindungszimmer der Ort für die Geburten war, ist heute ein **hochmoderner Kreißaalbereich mit Wohlfühl-atmosphäre** entstanden.

In Zeiten, in denen Krankenhäuser und geburts-hilfliche Abteilungen schließen, können sich werdende Eltern auf die Geburtshilfe unseres Krankenhauses verlassen. Wer keine Kinder-klinik benötigt und eine familienorientierte Geburt wünscht, ist bei der leitenden Hebamme Conni Feller und ihrem Team aus weiteren acht Geburtshelferinnen in guten und erfahrenen Händen. Zwei Kreißsäle, ein Familienzimmer, ein modernes Wannenbad und eine Ambulanz stehen den werdenden Eltern zur Verfügung. Der

Sicherheitsaspekt wird hier auch ohne Kinder-klinik großgeschrieben: Das Team aus Hebammen und Ärzten absolviert regelmäßige, auf eine Geburt abgestimmte Notfalltrainings, die **Geburten werden in der Mehrheit 1:1 durch unsere Hebammen betreut** und im Falle eines notwendigen Kaiserschnittes, der dann immer der Sicherheit von Mutter und Kind dient, ist der Sectio-OP neben dem Kreißaal binnen weniger Sekunden erreichbar.

Väter und Mütter sind im Kreißaal immer willkommen und dürfen die Räumlichkeiten mit eigener Musik und individueller Lichtin-stallation **nach eigenen Wünschen gestalten**. Neben dem Kreißbett steht der werdenden Mutter auch ein Geburtshocker oder ein Geburts-tau zur Verfügung.

Jede Geburt ist individuell und jede werdende Ma-ma hat eigene Wünsche, Ängste und Bedürfnisse.

Diese werden im Rahmen eines persönlichen **Geburtsplanungsgesprächs** besprochen, damit bestehende Sorgen abgebaut werden können. Jede Geburt soll selbstbestimmt und bedürfnis-orientiert ablaufen, Schmerzen können durch selbstdosiertes Lachgas oder auch eine PDA gelindert oder ausgesetzt werden.

Nach der Geburt wird das Baby durch er-fahrene Kinderärzte des Florence Nightingale Krankenhauses untersucht, zudem kann sich die frischgebackene Familie auf der Wöchnerinnen-station erholen. Hier stehen erfahrene Pflege-fachkräfte für Hilfe bei den ersten Handgriffen der Säuglingspflege oder dem Beginn des Stillens zur Seite. Ein Familienzimmer, eigene Visiten-zeiten und ein Frühstücksbuffet auf der Station fördern die Erholung und die Zeit des gemein-samen Kennenlernens.

Das Angebot unserer Geburtshilfe im Überblick:

- + zweimal im Monat Vortrag und Kreißsaalführung
- + Storchenparkplatz
- + Geburtsvorbereitungskurse
- + Geburtsplanungsgespräch
- + Familienzimmer/Rooming-in
- + eigener Frühstücksraum auf der Station
- + bedürfnisorientierte Betreuung durch erfahrene Pflegefachkräfte auf der Wöchnerinnenstation

Unser Team:

- + 24/7 erfahrenes Ärzte-Team und 1:1-Betreuung durch unser Hebammen-Team
- + Kooperation mit den Kinderärzten aus dem Florence Nightingale Krankenhaus in Düsseldorf-Kaiserswerth, die auch im Notfall umgehend zur Verfügung stehen
- + rund um die Uhr erfahrene Anästhesisten im Hintergrund

Unser Kreißaalbereich:

- + 2 modern ausgestattete Kreißsäle
- + 1 Familienzimmer, das bei Bedarf zum dritten Kreißaal umfunktioniert werden kann

- + Sectio-OP im Kreißaalbereich der ausschließ-lich für die Geburtshilfe vorgehalten wird
- + modernes Bad mit Entspannungswanne, Kreißbett mit Lichtinstallation, Hocker, Seil etc.
- + 1:1-Betreuung im Kreißaal

Schmerzlinderung unter der Geburt:

- + PDA
- + Lachgas

Weitere Angebote der Hebammen-sprechstunde:

- + persönliche Anmeldung zur Entbindung (4 bis 6 Wochen vor der Geburt)
- + Beratung und Hilfe bei Schwangerschafts-beschwerden
- + geburtsvorbereitende Akupunktur und Homöopathie
- + Erwärmung von Akupunkturpunkten
- + äußere Wendung bei Beckenendlagen
- + Ernährungsberatung
- + Nachsorge im Anschluss an den Krankenhaus-aufenthalt



KONTAKT

Klinik für Gynäkologie & Geburtshilfe
 Chefarzt Roman Bolotin

Sekretariat

Tel. 02104 773-161
 gyn@evk-mettmann.de

Leitung Kreißaal

Cornelia Feller
 Tel. 02104 773-165
 kreissaal@evk-mettmann.de

Alle Infos auch auf
 unserer Webseite:





Unser **Chefarzt der Neurologie**
Privat-Dozent Dr. med. Bert Bosche

INTERVIEW MIT UNSEREM CHEFARZT PRIVAT-DOZENT DR. MED. BERT BOSCHE

NEUROLOGIE IM EVK METTMANN

Im Januar wurde es offiziell: Das Evangelische Krankenhaus Mettmann hat im Rahmen der Krankenhausplanung NRW den Versorgungsauftrag für die Neurologie erhalten. Seit dem 1. April nimmt der Abteilungsaufbau Formen an.

Chefarzt der Klinik für Neurologie ist Privat-Dozent Dr. med. Bert Bosche, Facharzt für Neurologie mit den Zusatzqualifikationen „Spezielle Neurologische Intensivmedizin“ und „Rehabilitationswesen“. Ferner verfügt er darüber hinaus über mehrjährige neurochirurgische Erfahrungen. Er hat bereits an den Unikliniken in Köln, Essen und Toronto gearbeitet und leitet nun die neue Abteilung im EVK. Wir haben mit ihm gesprochen.

Herr Privat-Dozent Dr. med. Bosche, Sie verantworten nun den Aufbau der Neurologie im EVK Mettmann. Wie geht es voran?

BB: Die Abteilung hat ihre Arbeit aufgenommen, wir haben ein tolles Team formiert und das wird auch noch weiter wachsen. Darüber hinaus sind wichtige Gespräche mit unseren Kooperationspartnern für neuroradiologische und neurochirurgische Interventionen des Städtischen Klinikum Solingen geführt worden, und auch der Rettungsdienst war zu Gesprächen vor Ort. Denn klar ist, dass die Abläufe in der Schlaganfallversorgung reibungslos laufen müssen. Und deshalb

gab es gerade zu Beginn wirklich viel zu organisieren. Erste hervorragende Behandlungserfolge geben uns recht, die Kooperation funktioniert bestens.

Wie groß ist denn die neue Abteilung im EVK Mettmann und welche Diagnosen werden behandelt?

BB: Wir werden final über 26 stationäre Betten und weitere sechs Betten auf der Stroke-Unit verfügen. Dafür wird die Einheit der Intensivstation vergrößert und ein Neubau errichtet. Versorgt werden dann neben dem Schlaganfall und Hirnblutungen, auch chronisch-entzündliche Erkrankungen des zentralen Nervensystems wie Multiples Sklerose, Bewegungsstörungen wie die Parkinson'sche Krankheit, aber auch Erreger bedingte Funktionsstörungen, wie beispielsweise eine Meningitis oder Enzephalitis, sprich Hirnhautentzündung oder Gehirnentzündung.

Fokussieren wir uns auf den neurologischen Notfall, den Schlaganfall. Wie häufig tritt dieser Hirninfarkt auf und wie erkenne ich, dass ich schnellstmöglich in eine Notaufnahme muss?

BB: In Deutschland registrieren wir durchschnittlich etwa 770 Schlaganfälle am Tag. Das heißt, diese Anzahl an Patienten müssen schnellstmöglich ein Krankenhaus mit Stroke-Unit erreichen,

dort eine gesicherte Diagnostik durchlaufen und im Fall des Falles sofort behandelt werden, um Langzeitschäden zu vermeiden, zu minimieren oder auch um überhaupt bei schweren Schlaganfallformen zu überleben.

Wie kann ich denn einen Schlaganfall bemerken?

BB: Häufigste Symptome sind Sprach- oder Wortfindungsstörungen, aber auch Lähmungen einer Extremität oder ganzer Körperhälften und auch Sehstörungen. Als Neurologe können wir sehr schnell aufgrund des so genannten klinischen Syndroms, des Ausfallmusters feststellen oder ausschließen, ob ein Schlaganfall vorliegt oder nicht. Der Laie sollte – ohne zu zögern – die 112 wählen. Bitte nicht erst zum Hausarzt gehen oder sich eigenständig auf den Weg zur Klinik machen. Der Rettungsdienst weiß, was zu tun ist. Das gilt übrigens auch dann, wenn die Symptome zunächst wieder abgeklungen sind. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie binnen der ersten Stunden oder Tagen nochmal auftreten ist bei einem vorübergehenden Durchblutungsstörung des Gehirns oder einem Schlaganfall sehr hoch.

Schlaganfallpatienten kommen also in der Regel mit dem RTW. Wie geht es dann hier im EVK Mettmann weiter?

BB: Bei uns wird dann die sogenannte „Stroke-Schleife“ in Gang gesetzt. Das passiert bereits bevor der Patient bei uns eintrifft, denn unsere Notaufnahme erhält schon während der Anfahrt des RTWs erste Informationen vom Rettungsdienst. Intern informiert die ZNA dann den Neurologen, Radiologen und Fachkräfte der Intensivmedizin und Stroke-Unit. Sobald der RTW eintrifft, wird der Patient umgehend durch die Sanitäter und in Begleitung des diensthabenden Neurologen über die ZNA ins CT gefahren. Dort wird ein Bild vom Hirngewebe und eine Kontrastmittelaufnahme der hirnversorgenden Gefäße gemacht,

um den möglichen Verschluss zu lokalisieren. Abhängig davon, ob das Hirngewebe noch durchblutet ist oder sich bereits blutleer darstellt, startet dann die medizinische Intervention.

Gibt es unterschiedliche Formen des Schlaganfalls?

BB: Man unterscheidet zwischen den so genannten und weitaus häufigeren ischämischen, d.h. blutleeren Schlaganfall und dem hämorrhagischen Schlaganfall, der eine Hirnblutung darstellt. Abhängig davon wie schnell der Schlaganfall erkannt und behandelt wurde und wo er im Gehirn stattgefunden hat, sind auch die Spätfolgen unterschiedlich ausgeprägt. Es gilt immer nach dem Auftreten der Symptome in der Akutsituation: Time is brain! Je schneller die Durchblutungsstörung im Hirn aufgehoben wird, desto weniger Schaden nimmt das Gehirn.

Kann man einen Schlaganfall präventiv verhindern?

BB: Leider kann jeder Einzelne nur bedingt einflussnehmen, aber man kann und sollte seine Gesundheit aktiv fördern. Rauchen, Bewegungsmangel, Diabetes und Fettstoffwechselstörungen, aber auch Bluthochdruck erhöhen das Risiko eines Hirninfarktes. Nichtraucher und sportlich aktive Menschen haben ein kleineres Risiko. Somit sollten wir für uns selbst alles tun, um das Schlaganfallrisiko sei klein wie möglich zu halten und somit gesund alt werden.

Wir haben zu Beginn des Interviews bereits angerissen, dass die Neurologie natürlich nicht nur die Schlaganfallversorgung abdeckt, sondern auch Krankheiten wie Parkinson, Multiple Sklerose und demenzielle Veränderungen.

BB: Genau, das Leistungsspektrum der Neurologie ist sehr umfangreich und wir freuen uns, die Patienten im Kreis Mettmann nun wohnortnah mit allen neurologischen Erkrankungen versorgen zu können. Wir werden sicherlich auch zeitnah andere Krankheitsbilder und unsere Behandlungsmöglichkeiten vorstellen.

Vielen Dank für das Gespräch!

EIN WEITERER SCHRITT IN SACHEN DIGITALISIERUNG

DIE DIGITALE PATIENTENAUFNAHME

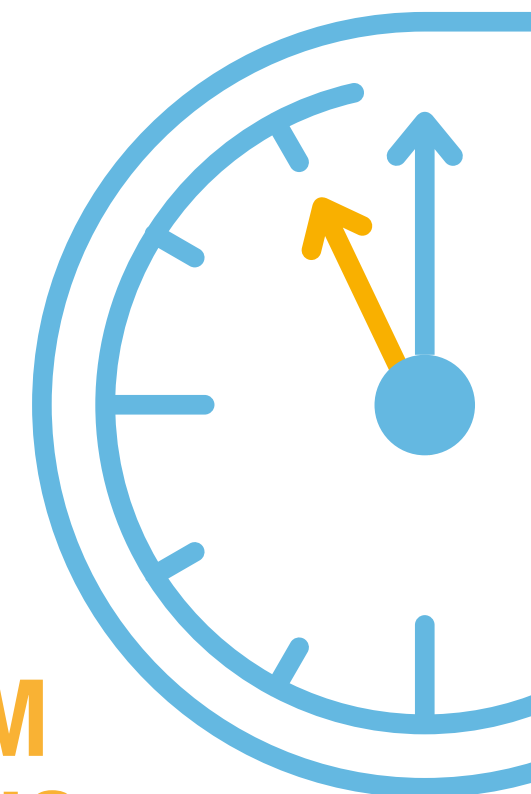
Die elektronische Patientenakte ist längst Standard im EVK Mettmann. Vor wenigen Wochen wurde nun auch die Patientenaufnahme einschließlich Behandlungsvertrag digitalisiert.

Dieser neue Prozess spart nicht nur Zeit, sondern auch seitenweise Papier ein. „Das Team der Patientenaufnahme ist nun mit einer neuen Software ausgerüstet, dazu kommen auch iPads für die Aufnahmen, die direkt auf der Station erfolgen“, erklärt Anna Schmitt, Abteilungsleiterin der Patientenaufnahme im EVK Mettmann.

Fortan werden **alle Aufnahmen am PC oder mit dem iPad erfasst**, die Unterschrift erfolgt dann digital und der gesamte Vertrag wird direkt in die Patientenakte überspielt. Der gesamte Aufnahmeprozess, der zwischen 10 und 20 Minuten pro Patient dauert, wird weiterhin Schritt für Schritt durch das Team der Patientenaufnahme begleitet.

„Wir müssen im Rahmen der Aufnahme nicht nur die persönlichen Daten erfassen, sondern uns auch das Einverständnis für die Behandlung geben lassen und zahlreiche Datenschutz relevante Punkte abfragen. Dazu zählt auch, ob die Seelsorge unseres Hauses oder die Zentrale am Empfang über den Aufenthalt informiert werden soll. Letztere darf beispielsweise nur mit Genehmigung des Patienten Auskunft an Angehörige weitergeben“, so Schmitt weiter.

Die digitale Patientenaufnahme ist nur ein Baustein von vielen weiteren geplanten Schritten. Zukünftig sollen auch Aufklärungsgespräche der Anästhesie oder vor einer OP durch den behandelnden Arzt digitalisiert erfolgen.



INFORMATIONEN ZUM TAG DER ENTLASSUNG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir hoffen, dass Sie mit dem Aufenthalt, sowie der medizinischen und pflegerischen Versorgung bei uns im Evangelischen Krankenhaus Mettmann, zufrieden sind.

Gleichzeitig möchten wir Sie bereits heute darüber informieren, dass Sie am letzten Tag Ihres Aufenthaltes bis spätestens 11 Uhr entlassen werden. Wir bitten Sie daher, sich frühzeitig um Ihre Abholung am Tag der Entlassung zu kümmern. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen rechtzeitig.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Betten auf der Station für unsere neu eintreffenden Patienten benötigen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihr EVK Mettmann

**ENTLASSUNG AM LETZTEN TAG
DES AUFENTHALTES BIS 11 UHR.**

EVK NEWS

ERÖFFNUNG DER LVR- TAGESKLINIK

Im Januar 2023 markierten Baumfällungsarbeiten im Park des EVK Mettmann den Startschuss für die Bauarbeiten der lang geplanten **psychiatrischen Tagesklinik des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)**. Im September 2024 steht nun die Eröffnung und damit der Beginn des teilstationären psychiatrischen Angebotes an. 30 Behandlungsplätze bietet die zweigeschossige, moderne Klinik, die fortan den Namen „LVR-Behandlungszentrum für seelische Gesundheit Mettmann“ trägt und eine Dependence der LVR-Klinik in Langenfeld ist.

Die neue Tagesklinik bietet therapeutische Möglichkeiten für psychisch erkrankte Patienten, die tagsüber den stabilen therapeutischen Rahmen eines Krankenhauses benötigen, aber die Nacht und das Wochenende in ihrem eigenen Umfeld verbringen können. Das Angebot vor Ort in Mettmann wird zudem durch eine psychiatrische Institutsambulanz ergänzt.

Mit der neuen Klinik in Mettmann erweitert sich das Areal des Krankenhauses zu einem **Gesundheitszentrum der somatischen und psychiatrischen Versorgung** – ambulant und stationär.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben am **25. September 2024** die Möglichkeit, die Tagesklinik und das dortige Behandlungsangebot **zwischen 14-18 Uhr** kennenzulernen. Weitere Rückfragen zur Einrichtung beantwortet die LVR-Klinik Langenfeld.

MEDIZINISCHE VERSORGUNGS- ZENTREN IM NEUEN DESIGN

Das EVK Mettmann hat in den vergangenen Jahren das Netz der ambulanten Versorgung kontinuierlich ausgebaut. Heute stehen insgesamt fünf Praxen, sogenannte MVZs, im Kreis Mettmann für die ambulante Versorgung der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung und decken die Bereiche Allgemeinmedizin, Chirurgie und Gynäkologie ab. Die einzelnen Praxissitze wurden nach und nach in das MVZ-Netz integriert und hatten bis dato alle ihren eigenen Internetauftritt – Design und Informationsangebot variierten.

Wer fortan auf die **Websites unserer MVZ's** klickt, wird sich im ersten Augenblick sicherlich kurz wundern – neues Design, neue Navigation, neue Bilder – nur die Webadressen sind natürlich dieselben geblieben.

Nach einigen Jahren haben die Webseiten einen Relaunch vollzogen und präsentieren sich jetzt im **neuen Farbkonzept und modernen Designelementen** deutlich strukturierter als die alten Internetseiten. Nun haben alle fünf Praxen durch das Logo und die einheitliche Websitegestaltung einen Wiedererkennungswert, unterscheiden sich optisch nur durch die farbliche Gestaltung.

Neu ist auch der **Service einer Online-Terminvereinbarung** über die Website. Das erspart Wartezeiten in der Telefonleitung und entlastet parallel die Teams in der Praxis. Notfälle sollen natürlich nicht warten und die Schwerpunktpraxis direkt aufsuchen.

Die MVZs in der Übersicht:

- + MVZ am Krankenhaus Mettmann (Allgemeinmedizin, hausärztliche Praxis)
- + Medizinisches Versorgungszentrum Gynäkologie Wülfrath
- + Chirurgie Erkrath – Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum am Krankenhaus Mettmann GmbH
- + Gynäkologie Erkrath - Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum am Krankenhaus Mettmann GmbH
- + Zweigpraxis Allgemeinmedizin Erkrath der MVZ am Krankenhaus Mettmann GmbH

NEUES
DESIGN PLUS
MEHR
SERVICE



JUBILÄEN

+ Im **Januar** hatten wir ein paar tolle Jubiläen: **Irene Oselka** (Station 2 Gynäkologie & Geburtshilfe) unglaubliche 40 Jahre, **Cecylia Slawik** (Kurzzeitpflege) 20 Jahre, **Jennifer Ogorka** (Station 3 Innere Medizin) 15 Jahre, **Alevtina Frikel** (Angiologie) und **Natalia Tafel** (TZM) beide 10 Jahre.

+ Im **Februar** konnten wir **Helena Jerke** (Station 4 Chirurgie) und **Katharina Witt** (Station 4E) zu 30 Jahren im #teamevk beglückwünschen. Unsere leitende Oberärztin **Sabine Krueger** (Gynäkologie & Geburtshilfe) ist nun bereits seit 25 Jahren bei uns EVK Mettmann im Einsatz. Wir gratulieren allen von Herzen!

+ Im **März** feiert **Dieter Westhoff** (OP) sein unglaubliches 35-jähriges Jubiläum! **Verena Kissel** (Station 4 Chirurgie) ist 10 Jahre bei uns. DANKE für Ihren Einsatz!

+ Im **April** hatten wir noch weitere Jubiläen, zu denen wir gerne gratulieren möchten: **Ulrike Haumann** (OP) 25 Jahre und **Benjamin Carmona y Hernandez** (TZM) 10 Jahre. Es freut uns sehr, dass Sie alle bereits so lange bei uns im Haus sind!

+ Seit **Juni** 1999 und somit seit 25 Jahren zählt **Alice Nieblisch** (Station 3 Innere Medizin) zu unserem Team. Unser Chefarzt **Dr. med. Andrzej Kaminski** (Unfallchirurgie & Orthopädie) feierte im **Juli** sein 10-jähriges Jubiläum – herzlichen Glückwunsch an beide Jubilare!

+ Weiter ging es im **August** mit **Bianca Kszuk** (ZNA) 25 Jahre, **Roswitha Klimaschka** (ZNA) 35 Jahre und **Jelena Raspudic** (OP) 10 Jahre. DANKE für den jahrelangen Einsatz!

+ Und zu guter Letzt im **September**: **Sengül Kus** (KPS Pflegefachassistenz) und **Jürgen Neumann** (TZM) jeweils seit 15 Jahren bei uns! Toll, dass Sie da sind!

UNSER REZEPT-TIPP: ERBSEN ZÄHLEN

Bei diesem Rezept nehmen wir es dann doch nicht ganz so genau – also zählen wir die Erbsen besser nicht, sondern kochen ein **leckeres Erbsenpüree** daraus. So langsam verabschiedet sich der Sommer und somit auch die warmen Temperaturen, deswegen starten wir in dieser EVKMAG-Ausgabe mit einem passenden Rezept für die kühleren Tage. Ganz einfach und schnell gemacht!

Zutaten (2 Portionen)

- + 1 Zwiebel
- + 1 Knoblauchzehe
- + 1 TL Margarine oder Butter
- + 300 g TK-Erbsen
- + 50 ml Gemüsebrühe
- + 1 EL Frischkäse oder Schmand
- + Salz
- + Pfeffer
- + frisch geriebene Muskatnuss

Zubereitung (20-25 Minuten)

1. Zwiebel schälen und fein würfeln, Knoblauchzehe ebenfalls schälen und dann fein hacken. Beides in einem Topf mit Margarine oder Butter glasig braten.

2. Nun die gefrorenen Erbsen zu den Zwiebeln geben, kurz warten und danach die Gemüsebrühe dazugeben. Die Erbsen 10 Minuten weich kochen lassen (Deckel geschlossen) bis sie gar sind.

3. Danach den Topf von der Herdplatte nehmen, Frischkäse oder Schmand zufügen und alles mithilfe eines Pürierstabs zu einem schönen Püree verarbeiten.

4. Zum Schluss nach Geschmack mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Nun nur noch das Erbsenpüree in eine Schüssel füllen und genießen – guten Appetit!

KLEINER TIPP

Als Beilage passen auch sehr gut „angebratener Lachs“ oder „krosse Kartoffelscheiben“ dazu.

CHEFARZT ERFÜLLT HÖCHSTE ENDOSKOPISCHE ANFORDERUNGEN

Es ist offiziell: Roman Bolotin, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, hat zum wiederholten Mal das **MIC III-Zertifikat** durch die Arbeitsgemeinschaft für gynäkologische Endoskopie (AGE) erhalten.

Nur rund 100 Ärzte in Deutschland sind auf diesem höchsten Level der Schlüssellochchirurgie zertifiziert und erfüllen nachweislich die hohen Anforderungen der Auszeichnung. Voraussetzung ist zum einen, dass die Operateure auch die Zertifizierungsstufen MIC I und MIC II erfolgreich durchlaufen haben, darüber hinaus müssen binnen von fünf Jahren mindestens 800 Bauchspiegelungen und 100 Gebärmutterspiegelungen durchgeführt worden sein.

Mit der Zertifizierung auf dem höchsten Niveau endoskopischer Chirurgie ist Chefarzt Roman Bolotin nachweislich darin ausgezeichnet, auch sehr komplizierte gynäkologische Operationen mittels minimal-invasiver Technik durchzuführen, dazu zählen die Lymphknotenentfernungen im Bauch oder Operationen am Beckenboden.

Die Dauer einer endoskopischen Operation unterscheidet sich nicht von der mittels klassischem Bauchschnitt, der entscheidende Unterschied liegt in den Vorteilen für die Patientin. „Unsere Patientinnen haben nach der OP nur drei sehr kleine Schnitte, die Wundheilung verläuft in der Regel komplikationslos und auch die Schmerzen sind drastisch geringer als bei einer großen Naht über den Bauch. Daher können die Patientinnen zeitnah nach dem Eingriff nach Hause entlassen werden und schneller in den Alltag zurückkehren“, erklärt der Chirurg.

Mittlerweile beschäftigen alle moderne Kliniken minimal-invasive Operateure, meist aber auf MIC I und MIC II-Niveau. Hinzu kommt, dass auch die

Klinik eine entsprechende Infrastruktur in den OP-Sälen vorhalten muss, um eine OP über den Bildschirm anbieten zu können.

„Das endoskopische Operieren ist sicherlich Übungssache und erfordert chirurgisches Geschick. Man schaut als Operateur auf einen Bildschirm, der das OP-Feld zeigt. Die 4K-Technik in unseren OPs ist hochauflösend und bietet uns Operateuren einen detaillierten Blick ins Innere der Patientin, sodass wir kleinste Strukturen gut erkennen und sehr genau operieren können“, erklärt Bolotin. Grundsätzlich kann er alle Operationen minimal-invasiv anbieten, nur bei wenigen Eingriffen ist das Verfahren nicht zielführend. „Bei einigen onkologischen Erkrankungen, wie beispielsweise Eierstockkrebs, müssen wir Operateure den Befund auch durch Tasten des Tumors prüfen und daher ist hier der Bauchschnitt notwendig. Ansonsten ist die schonende Schlüsselloch-OP die erste Wahl“, so der Chefarzt.

Roman Bolotin, der seit 2009 AGE-Mitglied ist, bildet auch seine Oberärztinnen in der minimal-invasiven Chirurgie aus, weitere Fortbildungen sind zudem in ausgewiesenen Zentren notwendig. Die nun erfolgte MIC III-Zertifizierung ist Personen gebunden und zeichnet Bolotin in seiner umfassenden chirurgischen Kompetenz mit Qualitätssiegel aus.



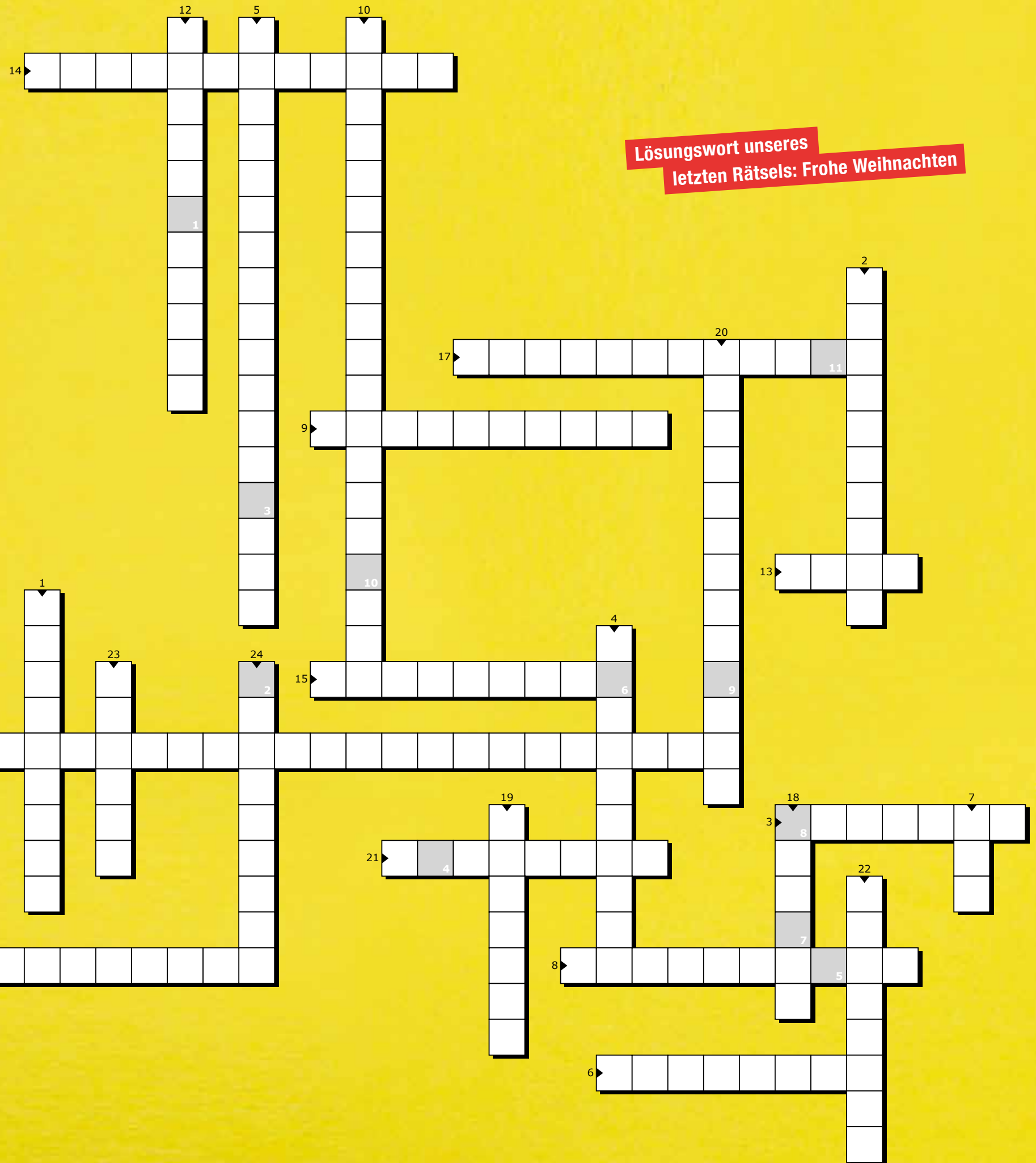
EV[KWIS]

Rätseln macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die kognitive Leistungsfähigkeit und hält unser Hirn fit! Wir wünschen viel Erfolg und vor allem Spaß auf dem Weg zur Rätsels Lösung!

1. Was feiert das EVK Mettmann in diesem Jahr?
2. Wo wird bei uns im Krankenhaus fast jeden Tag Geburtstag gefeiert?
3. Wer unterstützt werdende Mütter bei der Geburt?
4. Wissenschaft und Lehre vom Nervensystem, seinen Erkrankungen und deren medizinischer Behandlung
5. Vervollständigen Sie „Digitale ...“ (Infos S. 14)
6. Was erscheint aktuell im neuen Design und liefert Ihnen alle Informationen zu unseren MVZ's? (Infos S. 16)
7. Wie lautet die Abkürzung für „Medizinisches Versorgungszentrum“?
8. Was hat unser Chefarzt Roman Bolotin erhalten? (Infos S. 19)
9. Was hat Sir Alexander Fleming erfunden?
10. Welches Organ des Menschen produziert das Hormon Insulin?
11. Was versteht man unter dem Begriff „Anämie“?
12. Was eröffnet diesen Monat auf dem Areal des Krankenhauses? (Infos S. 16)
13. Welche Augenfarbe haben alle Babys bei der Geburt?
14. Was ist ein Apoplex?
15. Fachbegriff der „Altersmedizin“
16. Die minimalinvasive Chirurgie ist auch bekannt unter dem Begriff der ...
17. Erkrankung mit schleimhautartigen Verwachsungen außerhalb der Gebärmutter
18. Bruch in der Gewebeschicht
19. Fruchtgemüse, das im Herbst wieder vermehrt zubereitet wird
20. Wofür steht die Abkürzung „RTW“?
21. Darüber wird einem Patienten eine größere Flüssigkeitsmenge zugefügt
22. Messer, mit dem Chirurgen Haut, Fett und Muskelgewebe durchtrennen
23. Anderes Wort für „keimfrei“
24. Hilfsmittel für Menschen, deren Mobilität eingeschränkt ist

Die gesuchte Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Lösungswort unseres letzten Rätsels: Frohe Weihnachten



KLINIKEN IM ÜBERBLICK

Wir behandeln die Ursache Ihrer Beschwerden nach einer differenzierten Diagnostik in einer unserer hoch qualifizierten Kliniken – wann immer notwendig auch interdisziplinär.

AKUT- & NOTFALLMEDIZIN

Chefärztin Pia Verena Schmidt
Tel. 02104 773-133 • zna@evk-mettmann.de

ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN

Angiologie, Diabetologie, Endokrinologie
Chefarzt Prof. Dr. med. Christian Berg
Sekretariat: Sabrina Gößl
Tel. 02104 773-150 • dea@evk-mettmann.de

Gastroenterologie und Palliativmedizin

Chefarzt Dr. med. Andreas Brauksiepe
Sekretariat: Eveline Kreinberg
Tel. 02104 773-151 • im@evk-mettmann.de

Kardiologie

Chefarzt Dr. med. Georg Haltern
Chefarzt Dr. med. Lothar Scheuble
Sekretariat: Nancy Radtke
Tel. 02104 773-152 • kardiologie@evk-mettmann.de

ANÄSTHESIE, INTENSIV- UND NOTFALLMEDIZIN

Chefarzt Dr. med. Oliver Hofer
Chefarzt Dr. med. Sebastian Rossbach
Sekretariat: Sandra Simon und Kianga Will
Tel. 02104 773-161 • an@evk-mettmann.de

CHIRURGIE

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Dr. med. Uwe Knaust
Sekretariat: Christina Edelmann
Tel. 02104 773-130 • chi@evk-mettmann.de

Gefäßchirurgie

Chefarzt Dr. med. Guido Eickmann
Sekretariat: Sandra Matmann
Tel. 02104 773-132
gefaesschirurgie@evk-mettmann.de

Unfallchirurgie und Orthopädie

Chefarzt Dr. med. Andrzej Kaminski
Sekretariat: Christina Edelmann
Tel. 02104 773-130 • chi@evk-mettmann.de

**UNSERE ZENTRALE
TEL. 02104 773-0**

GERIATRIE

Chefärztin Dr. med. Rahime Gök-Manay
Sekretariat: Sandra Simon
Tel. 02104 773-162 • geri@evk-mettmann.de

GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE

Chefarzt Roman Bolotin
Sekretariat: Sandra Simon
Tel. 02104 773-161 • gyn@evk-mettmann.de

KREIßSAAL

Leitung: Cornelia Feller
Tel. 02104 773-165 • kreisssaal@evk-mettmann.de

NEUROLOGIE

Chefarzt PD Dr. med. Bert Bosche
Sekretariat: Kianga Will
Tel. 02104 773-180 • neuro@evk-mettmann.de

ZENTREN UND INSTITUTE

Neben der interdisziplinären stationären Versorgung, werden Sie auch ambulant in unseren Kompetenz-Zentren durch Fachärzte bestens betreut.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG & REHA

Elternschule
Leitung: U. Johanna Klugstedt
Tel. 02104 773-329 • u.j.klugstedt@evk-mettmann.de

Therapie- und Gesundheitszentrum

Leitung: Ulrich Mannes
Tel. 02104 773-260 • tzm@evk-mettmann.de

MEDIZINISCHE ZENTREN

Darmzentrum
Chefarzt Dr. med. Andreas Brauksiepe
Tel. 02104 773-151 • im@evk-mettmann.de

Gefäßzentrum

Chefarzt Prof. Dr. med. Christian Berg
Chefarzt Dr. med. Guido Eickmann
Tel. 02104 773-150 • dea@evk-mettmann.de

MIC-Zentrum Bergisches Land/Myomzentrum

Chefarzt Roman Bolotin
Tel. 02104 773-161 • gyn@evk-mettmann.de

MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN UND PRAXEN

MVZ am Krankenhaus Mettmann
Hausärztliche Versorgung, Lungendiagnostik, Allergologie, Schlafmedizin
Gartenstraße 2 • 40822 Mettmann
Tel. 02104 25902 • info@mvz-mettmann.de

MVZ Wülfrath

Gynäkologie und Geburtshilfe
Goethestr. 4 • 42489 Wülfrath
Tel. 02058 73341 • info@mvz-wuelfrath.de

Chirurgie Erkrath

Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum am Krankenhaus Mettmann GmbH
Beethovenstraße 34–36 • 40699 Erkrath
Tel. 0211 243850 • praxis@chirurgie-erkath.de

Gynäkologie Erkrath

Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum am Krankenhaus Mettmann GmbH
Beethovenstraße 34–36 • 40699 Erkrath
Tel. 0211 243011 • praxis@gynaekologie-erkath.de

Zweigpraxis Allgemeinmedizin Erkrath

Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum am Krankenhaus Mettmann GmbH
Düsseldorfer Str. 8–10 • 40699 Erkrath
Tel. 0211 248989 • praxis@allgemeinmedizin-erkath.de

Radiologie im EVK Mettmann

Gemeinschaftspraxis für Diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin
Gartenstraße 8 • 40822 Mettmann
Tel. 02104 972-20

Nephrologisches Zentrum Mettmann

Gartenstraße 4–8 • 40822 Mettmann
Tel. 02104 9799-60 • dialyse.mettmann@nephrocare.com

PFLEGEINRICHTUNGEN

Kurzzeitpflege

Leitung: Nicole Förster
Tel. 02104 773-345 • kzp@evk-mettmann.de

Familiale Pflege und Pflegeberatung

Leitung: Katharina Eierdanz
Tel. 02104 773-322 • k.eierdanz@evk-mettmann.de

UNSERE CHEFÄRZTINNEN UND CHEFÄRZTE



Dr. med. Oliver Hofer
(Ärztl. Direktor)
Anästhesie, Intensivmedizin



Dr. med. Georg Haltern
(Stellv. Ärztl. Direktor)
Kardiologie



Dr. med. Sebastian Rossbach
Anästhesie



Dr. med. Lothar Scheuble
Kardiologie



Dr. med. Andreas Brauksiepe
Innere Medizin



Dr. med. Rahime Gök-Manay
Geriatric



Prof. Dr. med. Christian Berg
Innere Medizin



Dr. med. Uwe Knaust
Allgemein- & Viszeralchirurgie



Dr. med. Guido Eickmann
Gefäßchirurgie



Dr. med. Andrzej Kaminski
Unfallchirurgie & Orthopädie



Roman Bolotin
Gynäkologie & Geburtshilfe



Pia Verena Schmidt
Akut- & Notfallmedizin



PD Dr. med. Bert Bosche
Neurologie

**SIE MÖCHTEN UNS FEEDBACK
GEBEN? ODER WÜNSCHEN SICH
EIN BESTIMMTES THEMA? DANN
SCHREIBEN SIE UNS EINFACH AN:
REDAKTION@EVK-METTMANN.DE**

WWW.EVK-METTMANN.DE